



Jahrgang 2, Ausgabe 2
September 2007

Newsletter der Patientenuniversität

Patientenuniversität an der Medizinischen Hochschule Hannover

Das Urteil der Studierenden - Gesundheitsbildung für Jedermann - eine gelungene Idee

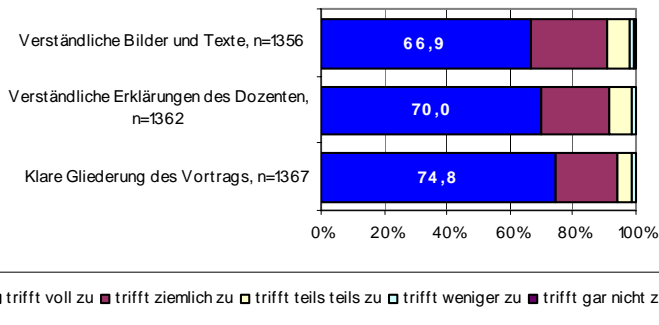
Im Frühjahr 2006 konnte die zehnteilige Veranstaltungsreihe „Gesundheitsbildung für Jedermann - Mini Med 1 – Das Organsystem des Menschen“ erstmals durchgeführt werden. Deshalb war hier besonders interessant, wie die knapp 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer das neue Angebot bewerteten.

Nach jeder Veranstaltung wurden alle Anwesenden gebeten, eine anonyme Einschätzung des Expertenvortrags sowie der Lernstationen abzugeben und den eigenen Lernerfolg zu benennen. Der Rücklauf variierte und lag zwischen knapp 80% bei den ersten Terminen und 60% bei den letzten Abenden.

Die folgenden Ergebnisse basieren auf der Auswertung von 1.375 Fragebögen aus insgesamt 10 Veranstaltungen, 939 von Frauen im Alter von 16,5 bis 85,5 Jahren (durchschnittlich 56,1 Jahre alt), 436 von Männern im Alter von 18,6 bis 84,8 Jahren (durchschnittlich 61,4 Jahre alt). 41,8% von Menschen mit einem mittleren und 41,3% von Personen mit einem hohen Schulabschluss.

Über alle Veranstaltungen wird die Gesamtnote 1,66 (eins = sehr gut - 6 = ungenügend) vergeben. Die Vortragenden haben offenbar ihre Themen weitgehend auf die Zielgruppe abgestimmt, wengleich die handschriftlichen Bemerkungen der Befragten zeigen, dass

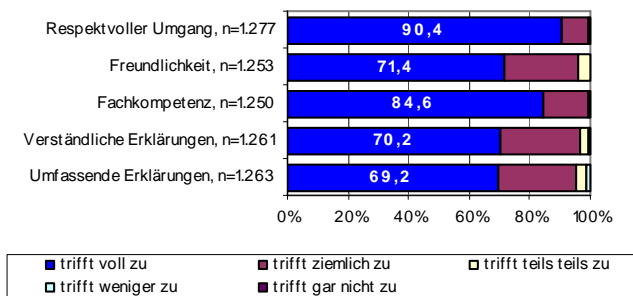
Bewertungen der Vorträge



es nicht immer gelungen ist, Expertensprache in laienverständliche Sprache zu übersetzen. Besonders positiv wird die Interaktion mit den Tutoren an den Lernstationen bewertet, insbesondere der respektvolle Umgang der Tutoren mit den Studierenden. Insgesamt geben zwei Drittel der Befragten an, dass sie in den Veranstaltungen neues Wissen erwerben konnten, das für den Umgang mit ihrer Gesundheit nützlich ist. Entsprechend hoch ist die Zufriedenheit mit

den erhaltenen Informationen. Allerdings beurteilen Personen mit einem schlechten Gesundheitszustand ihren Wissenszuwachs und die Nützlichkeit des erworbenen Wissens für ihre Gesundheit kritischer als Befragte mit einem ausgezeichneten Gesundheitszustand. Dies signalisiert einen sehr spezifischen Informationsbedarf, der bei der Weiterentwicklung des Konzeptes der Patientenuniversität aufgegriffen werden muss.

Bewertung der Tutoren der Patientenuniversität



Tutoren der Patientenuniversität

In dieser Ausgabe:

- Informationen aus dem Bildungsbereich „Gesundheitsbildung für Jedermann“ **2**
- Weitere Seminare für Bürgerinnen und Bürger **3**
- Informationen zur Gesundheits-systemkompetenz **3**
- Weitere Veranstaltungen **4**

Gute Noten für die ersten Studierenden in der Gesundheitsbildung für Jedermann – Ergebnisse des abschließenden Wissenstests

Hätten Sie es gewusst?

Wie viel Blut filtern die Nieren pro Minute? Wie wirken Medikamente?

Am letzten Veranstaltungstag der Veranstaltungsreihe „Gesundheitsbildung für Jedermann - Mini Med 1 - das Organsystem des Menschen“ konnten die Studierenden ihre neu erworbenen Kenntnisse überprüfen und sich einem schriftlichen Test mit 18 Fragen unterziehen. 209 Studierende stellten sich dieser Herausforderung, immerhin 92,5% aller Anwesenden. Die Multiple-Choice-Fragen bezogen sich auf das Wissen, das an den 10 Abenden vermittelt wurde, z. B. auf medizinische Termini, Maßzahlen oder die Funktionsweise von Organen.

Die Ergebnisse waren erfreulich, der Notendurchschnitt

betrug immerhin 2,3. Mit der Note „sehr gut“ haben 12,5% der Teilnehmer abgeschnitten, über die Hälfte schloss mit der Note „gut“ ab.

Die meisten richtigen Antworten gab es auf die Frage nach den Normwerten des diastolischen und systolischen Blutdrucks (97%), auf die Frage nach der korrekten Bezeichnung der „Lehre von Aufbau, Funktion und Erkrankungen des Herzens“ (99,5%) und auf die Frage: Welche drei Anforderungen muss ein Medikament erfüllen, bevor es auf den Markt kommt? (100%).

Dagegen konnte jeder Dritte nicht korrekt angeben, wie hoch der Sauerstoffgehalt der eingeatmeten und ausgeatmeten Luft ist (die ein-

geatmete Luft - ca. 21% Sauerstoff, die ausgeatmete Luft - ca. 17% Sauerstoff) und wie viel Luft ein Mensch durchschnittlich bei einem Atemzug einatmet (500 ml).

Diese Zahlen vermitteln einen ersten Eindruck über Kenntnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die allerdings mangels initial durchgeführter Wissenstests nicht unmittelbar als Effekte der Bildungsveranstaltung betrachtet werden können. Hier müssen zukünftig entsprechende Testverfahren entwickelt und erprobt werden.

Notenspiegel

Note	N = 209	Punkte
1	12,5 %	18-16
2	51,6 %	15-13
3	28,2 %	12-10
4	6,7 %	9-7
5	0,5 %	6-4
6	0,5 %	3-0



Neue Termine im Oktober 2007 „Gesundheitsbildung für Jedermann“ Mini Med 1 - Das Organsystem des Menschen“

Im Wintersemester 2007 wird die im Frühjahr 2007 bereits erfolgreich durchgeführte Veranstaltungsreihe „Gesundheitsbildung für Jedermann - Mini Med 1 - Das Organsystem des Menschen“ aufgrund der großen Nachfrage wiederholt. Am 16. Oktober 2007 um 18.00 Uhr wird die Wiederho-

lungsreihe eröffnet. Die erste Veranstaltung greift das Thema „Die Lunge“ auf.

Nach jedem Expertenvortrag können die Studierenden ihr Wissen an zehn bis zwölf so genannten Lernstationen, die im Foyer vor dem größten Hörsaal der MHH aufgebaut sind,

vertiefen. Mitarbeiter der Medizinischen Hochschule Hannover, Studentinnen und Studenten der Medizin und angrenzender Fächer demonstrieren anhand von Modellen, diagnostischen Verfahren, Experimenten oder auch Übungen ausgewählte Aspekte des jeweiligen Themas.

Auf Grund der großen Nachfrage wird die „Gesundheitsbildung für Jedermann - Mini Med 1 - Das Organsystem des Menschen“ erneut angeboten

Datum: 16. Oktober 2007
Thema: Die Lunge
Dozent: Prof. Dr. Welte

Datum: 23. Oktober 2007
Thema: Die Niere
Dozent: Prof. Dr. Haller

Datum: 30. Oktober 2007
Thema: Das Herz und Herzchirurgie
Dozent: Prof. Dr. Haverich

Datum: 06. November 2007
Thema: Medikamente
Dozent: Prof. Dr. Stichtenoth

Datum: 13. November 2007
Thema: Der Verdauungsapparat
Dozent: Prof. Dr. Straßburg

Datum: 20. November 2007
Thema: Das Herz-Kreislaufsystem
Dozent: Prof. Dr. Drexler

Datum: 27. November 2007
Thema: Schmerz und Psyche
Dozent: Prof. Dr. Gündel

Datum: 04. Dezember 2007
Thema: Bewegungsapparat
Dozent: Prof. Dr. Krettek

Datum: 11. Dezember 2007
Thema: Diagnostische Verfahren
Dozent: Prof. Dr. Hummers - Pradier

Datum: 18. Dezember 2007
Thema: Gehirn und Nervensystem
Dozent: Prof. Dr. Lorenz

Seminare für Bürgerinnen und Bürger im Herbst 2007

Informationen im Internet finden und bewerten

Informationen zu Gesundheit und Krankheit werden von zahlreichen Einrichtungen angeboten. Die Qualität der Informationen ist für den Laien nicht immer ersichtlich, der Umgang mit dem Internet erfordert Übung und gezielte Suchstrategien.

Im Seminar, das sich über 2 Abende erstreckt, erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Hinweise auf qualitätsgesicherte Informationsquellen, lernen die Kriterien für gute Informationen kennen, führen unter Anleitung Internetrecherchen durch und bewerten hier gefundene, ausgewählte Gesundheitsinformationen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt, grundlegende Computerkenntnisse sollten vorhanden sein.

Dozentinnen: Prof. Dr. Marie-Luise Dierks, Dr. Gabriele Seidel

Termine: 14. 11 und 21. 11. 2007
Zeit: 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Ort: Hannover, Patientenuniversität
Kosten: 20,00 Euro
Anmeldung: Tel. 0511 – 532 – 8425

Patienten und Ärzte – wie können Patienten die Kommunikation verbessern?

Die Kommunikation zwischen Patienten und Ärzten gelingt nicht immer. Das hat ganz unterschiedliche Gründe, die sowohl bei den Erkrankten als auch bei den Behandelnden liegen.

Was Patienten tun können, um ihre Bedürfnisse zu formulieren, den Ärzten ihr Anliegen verständlich zu machen, ihre Fragen zu stellen und ausreichende Informationen zu erhalten, ist Gegenstand des Seminars. Vermittelt werden im Seminar, das sich über 2 Abende erstreckt, die grundlegenden Rechte der Patienten, die Grundlagen der Kommunikation und schließlich Gesprächsführungstechniken für gelingende Gespräche zwischen Erkrankten bzw. ihren Angehörigen und den Professionellen im Gesundheitswesen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Dozentinnen: Prof. Dr. Marie-Luise Dierks, Dr. Gabriele Seidel

Termine: 29. 11. und 06. 12. 2007
Zeit: 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Ort: Hannover, Patientenuniversität
Kosten: 20,00 Euro
Anmeldung: Tel. 0511 – 532 – 8425

*Weitere Seminare für
Bürgerinnen und Bürger*

Bildungsangebot Gesundheitssystemkompetenz im Herbst

Das in 2006 gestartete Bildungsangebot für Patientenvertreterinnen und Patientenvertreter wird im Jahr 2007 mit neuen Kursen fortgesetzt.

Ausgewählte Kurse im Public Health Studiengang an der Medizinischen Hochschule sind weiterhin für Patientenvertreterinnen und Patientenvertreter geöffnet.

Bildungsangebot Oktober / Dezember 2007:

Management im Gesundheitswesen

- Grundlagen des Managements
- Strukturen und Steuerungsinstrumente des Gesundheitswesens
- Einführung in das Europäische Gesundheitsmanagement

- Aufbau der sozialen Sicherung in Deutschland
- Geschichte der öffentlichen Gesundheitssicherung
- Einführung in die Gesundheitspolitik
- Einführung in die Gesundheitsökonomie

Prävention

- Grundlagen der Prävention und Gesundheitsförderung

Epidemiologie und Methoden

- Grundlagen der Epidemiologie
- Empirische Forschung in Theorie und Praxis I
- Grundlagen der Statistik
- Demographische Grundlagen für Public Health

Querschnittsthemen

- Präsentations- und Moderationstechniken
- Ethik in Public Health
- Medizinische Terminologie

Seminarort:
Hannover, Patientenuniversität

Kosten:
Je nach Kursumfang zwischen 20,00 Euro und 130,00 Euro.

Anmeldung:
Unter Tel. 0511 – 532 – 8425 oder per Internet unter www.patienten-universitaet.de

Die ausführlichen Kursbeschreibungen sind auf der Homepage der Patientenuniversität einsehbar, sie können auch in gedruckter Fassung bei der Geschäftsstelle der Patientenuniversität angefordert werden.

*Bildungsangebote für
Patientenvertreter von
Oktober bis Dezember 2007*



Leitung:

Prof. Dr. Marie-Luise Dierks;

Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Schwartz

Patientenuniversität an der Medizinischen
Hochschule Hannover
Abteilung Epidemiologie, Sozialmedizin und
Gesundheitssystemforschung

Postanschrift:

Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover

Besucheranschrift:

Karl-Wiechert-Allee 3, 30625 Hannover

Sie finden uns auch im Internet:

www.patienten-universitaet.de

Impressum

Redaktion: Prof. Dr. ML Dierks, Dr. G. Seidel

Die Patientenuniversität an der Medizinischen Hochschule Hannover startete im Oktober 2006. Sie ist eine von zahlreichen Wissenschaftlern, Lehrenden und Studierenden getragene unabhängige Bildungseinrichtung an der Medizinischen Hochschule Hannover für Bürgerinnen und Bürger, Patientinnen und Patienten, Patientenvertreterinnen und –vertreter, verschiedene Berufsgruppen im Sozial- und Gesundheitswesen sowie für Schüler und Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen.

Die Patientenuniversität hat die Gesundheitsbildung und das Empowerment der Bevölkerung zum Ziel. Damit ist der Anspruch verbunden, das Recht der Bürgerinnen und Bürger auf gesundheitliches Lernen zu stärken, die Rechte der Patientinnen und Patienten zu unterstützen und die Gesundheits-systemkompetenz von Patientenorganisationen und ihren Vertretern zu fördern. Durch strukturierte Bildungsangebote werden das universitäre Wissen und aktuelle Forschungsergebnisse nicht nur Expertenkreisen, sondern der Bevölkerung insgesamt zur Verfügung gestellt.

Der Newsletter erscheint vierteljährlich. Sein Ziel ist es, Bürger, Patienten und Patientenvertreter über die Aktivitäten und das Bildungsangebot der Patientenuniversität zu informieren. Für einen regelmäßigen Bezug können Sie sich auf der Homepage anmelden oder die Geschäftsstelle per E-Mail oder per Post über Ihr Interesse an dem Newsletter informieren.

Weitere
Veranstaltungen

Ankündigung: „Gesundheitsbildung für Jedermann - Mini Med 2 - Sinnesorgane des Menschen“

Nach der gelungenen Veranstaltungsreihe „Gesundheitsbildung für Jedermann - Mini Med 1 - Das Organsystem des Menschen“ im Jahr 2007 entwickelt die Patientenuniversität derzeit eine Aufbauveranstaltung mit dem Thema „Mini Med 2 - Die Sinnesorgane des Menschen“.

Menschen nehmen Geräusche, Gerüche, Geschmack, Temperatur, Berührung, Bilder und Bewegungen über fünf Sinnesorgane wahr (Augen, Ohren, Nase, Zunge, Haut). In der Veranstaltungsreihe „Sinnesorgane des Menschen“ wird erklärt,

- wie diese Organe aufgebaut sind (Anatomie),
- wie sie funktionieren und wie die verschiedenen Rei-

ze und Vorgänge der Außenwelt verarbeitet werden (Physiologie),

- wie es zu Fehlleistungen oder Erkrankungen der Sinnesorgane kommt (Pathologie) und
- was präventiv und therapeutisch getan werden kann.

Ergänzend werden übergreifende Themen (Patientenrechte, Medikamente und deren Wirkungen und Nebenwirkungen, diagnostische Verfahren) aufgegriffen.

Wie in der „Gesundheitsbildung für Jedermann - Mini Med 1 - Das Organsystem des Menschen“ gliedern sich die einzelnen Veranstaltungen zum Thema „Mini Med 2 - Sinnesorgane des Menschen“ in zwei Teile: Im ersten Teil hält ein Experte der Medizinischen

Vortrag. Anschließend wird das neu erworbene Wissen in einem praktisch orientierten Teil in Kleingruppen ausgebaut und verfestigt. Mitarbeiter der MHH und Studierende der Medizin beantworten an Lernstationen u. a. anhand von aufgebauten Modellen oder mit Hilfe von Exponaten die individuellen Fragen der Studierenden zum jeweiligen Thema.

Start der Veranstaltungsreihe „Gesundheitsbildung für Jedermann - Mini Med 2 - Sinnesorgane des Menschen“ ist voraussichtlich im April 2008.

Das Programm wird Ende des Jahres 2007 auf der Internetseite der Patientenuniversität abrufbar sein.